



## **Mobile Akademie Warschau: Geister, Gespenster, Phantome und die Orte, an denen sie leben**

### **Interdisziplinäre Sommerakademie in zwei Teilen**

Die Mobile Akademie ist eine temporäre Lehranstalt, die immer wieder ihren Standort verlagert und den Teilnehmern ein interdisziplinäres Intensivprogramm zu einem Themenschwerpunkt anbietet.

Die Mobile Akademie Warschau bietet vom 25. August bis 10. September 2006 Kurse für Schauspiel, Regie, Performance, Choreographie, Tanz, Fotografie, Konzeptkunst und Kunsttheorie an. Alle Kurse werden von internationalen Künstlern geleitet und beinhalten Einzelprojekte, Studien, Recherchen und Präsentationen; sie umfassen Theoriestrecken und Exkursionen in die post-kommunistische Realität.

#### **Choreography/Dance**

Xavier le Roy, Montpellier: The Phantom of Freedom!

Meg Stuart, Berlin/Brussels: Anorexic Spaces. The Ghostlines in Private and Public Spaces

#### **Performing/Acting/Directing**

Lina Saneh & Rabih Mroué, Beirut: Reality and Fiction

Catherine Sullivan, Los Angeles: The Ouija Board

#### **Images/Photography**

Akram Zaatari, Beirut: After Presence

Hans Weigand, Vienna: Warsaw Condensed

Olaf Breuning, Zurich/New York: Zombies

#### **Concepts/Ideas**

Georg Schöllhammer, Vienna: U.F.O.s

Tino Sehgal & Dorothea von Hantelmann, Berlin: Peep Show. Technologies of the Self

Bojana Cvejic, Brussels/Belgrade & Jan Ritsema, Amsterdam/Brussels: Police or Disagreement. The Politics of Aesthetics

#### **City as Stage**

Stefan Kaegi, on the road: Cargo Ready-Made Machine - Intervention Lab

Zudem wird die Mobile Akademie von einem öffentlichen Filmprogramm und einer mobilen „Truck-Performance“ von Stefan Kaegi begleitet. Jeden Samstag findet der Schwarzmarkt für nützliches Wissen und Nicht-Wissen II statt, der den Teilnehmern die Möglichkeit bietet, Künstler, Wissenschaftler und Theoretiker zu treffen: 60 polnische Experten werden mit kleinen Gruppen in intimer Atmosphäre über ihr unsichtbares, unbekanntes und gespenstisches Wissen sprechen.

#### *Geister, Gespenster, Phantome und die Orte, an denen sie leben.*

Alle diese Unsichtbaren – Geister, Untote, Phantome, Wiedergänger, Vampire, Avatare und Gespenster – können nur in den gesellschaftlichen Zusammenhängen verstanden werden, die sie produziert haben, meist durch Ausschluss, Verdrängung, Ausgrenzung. Die Mobile Akademie erforscht das Gespenstische in der Gesellschaft, der Architektur, der Politik, der zeitgenössischen Kunst und der Kunsttheorie.

Bereits im Oktober 2005 kam die Mobile Akademie mit einer Vorveranstaltung, dem

„Schwarzmarkt für nützliches Wissen und Nicht-Wissen I (Geisterbibliothek)“, nach Warschau. 100 Experten (Wissenschaftler, Künstler, Ärzte, Filmemacher, Philosophen etc.) standen für die Besucher für halbstündige Gespräche zum Thema „Unsichtbares, unbekanntes und gespenstisches Wissen“ zur Verfügung.

Die Mobile Akademie wird vom renommierten Warschauer Teatr Rozmaitości (TR Warszawa) und seinem künstlerischen Direktor Grzegorz Jarzyna beherbergt werden. Prof. Dr. Maria Janion, Literaturwissenschaftliches Institut der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Warschau (Instytut Badań Literackich PAN Warszawa) ist Ehrenpräsidentin der Mobilen Akademie Warschau

**Teilnahme:** Die Mobile Akademie Warschau 2006 richtet sich an fortgeschrittene StudentInnen und junge KünstlerInnen mit Projekterfahrung. Die Sprache der Akademie ist Englisch. Das Programm wird im April 2006 veröffentlicht. Anmeldeschluss ist der 15. Juni 2006.

Historisch knüpft die Mobile Akademie an die in Polen legendären „Fliegenden Universitäten“ an: Dies waren um 1980 selbst organisierte Zusammenkünfte von Intellektuellen, die oftmals in Privatwohnungen einen von den staatlich kontrollierten Universitäten unabhängigen Wissenschaftsbetrieb pflegten.

Vorläufer der Warschauer Mobilen Akademie waren:

1. Theater-Akademie Ruhr, Schauspielhaus, Bochum 1999 (Thema: „Archäologie der Arbeit“)
2. Mobile Akademie, Berlin 2001, Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz (Thema: „Flüchtling: Dienstleistungen an Unerwünschten“)
3. Mobile Akademie, Berlin 2004, Hebbel am Ufer (Thema: „Fakelore – Erfindungen und Konstruktionen urbaner Folklore“)

#### **Team**

Hannah Hurtzig (Künstlerische Leitung); Carolin Hochleichter (Projektleitung); Paweł Dunin-Wąsowicz, Verleger, Herausgeber der Zeitschrift „Lampa“, Autor der „Widmowa Biblioteka“ (Beratung „Geisterbibliothek“)

#### **Beteiligte Institution**

Teatr Rozmaitości (TR), Warschau

#### **Veranstaltungsort**

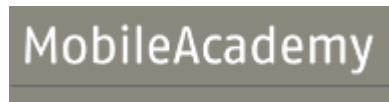
Schwarzmarkt I: Politechnika Warszawska (Fachrichtung Physik)

Mobile Akademie: verschiedene Orte in Warschau

#### **Veranstaltungszeitraum**

Schwarzmarkt I: 8. Oktober 2005, 19:00-22:00

Mobile Akademie: 25. August - 10. September 2006 (3 Wochen)



Dieses Projekt findet im Rahmen von Büro Kopernikus statt.  
www.buero-kopernikus.org  
Büro Kopernikus ist eine Initiative der



#### **Kontakt**

→ Carolin Hochleichter, Mobile Akademie: [carolin.hochleichter@mobileacademy-berlin.com](mailto:carolin.hochleichter@mobileacademy-berlin.com), Tel.: +49-30-2590-0435

→ Isabel Raabe, Büro Kopernikus: [raabe@buero-kopernikus.org](mailto:raabe@buero-kopernikus.org), Tel.: +49-30-6167-5971

→ [www.mobileacademy-berlin.com](http://www.mobileacademy-berlin.com)